

kurdischen Folteropfern und mit obdachlosen, langzeit-arbeitslosen und psychisch kranken Menschen. Darüber hinaus geht es um die Kommunikation mit rechtsextremen, gewaltaffen Skinheads und um ein Modellprojekt zur Stützung der demokratischen Selbstorganisation jugendlicher, in Cliquen organisierter Randgruppen. Auch dem Umgang mit Hooligans und mit drogenab-hängigen jungen Menschen gilt das Interesse. Die Darstellung wird ergänzt durch Porträts eines Buchprojekts mit Jugendlichen und eines alternativen Schulprojekts, in dessen Rahmen eine Reise nach Rumänien stattfand. Mit seinen persönlichen Erfahrungsberichten bietet das Buch eine Fülle von Anregungen und Impulsen für die Kontaktaufnahme und -gestaltung im Kontext der Sozi-alen Arbeit mit unterschiedlichen schwer erreichbaren Zielgruppen.

**Von der gespaltenen zur verbundenen Lebens-führung.** Systemische Wege für das alltägliche Leben. Von Jan V. Wirth und Heiko Kleve. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2020, 134 S., EUR 15,—  
\*DZI-E-2329\*

Der auf der Kybernetik, der Systemtheorie, der Kommu-nikationstheorie und dem Konstruktivismus basierende und verstärkt seit den 1970er-Jahren angewandte systemische Ansatz war zunächst im Arbeitsfeld der Familien-therapie angesiedelt und findet heute in unterschied-lichsten Kontexten der Sozialen Arbeit Anwendung. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Familie oder die Gruppe als soziale Systeme in ihren Interaktionen durch wechselseitige Abhängigkeitsverhältnisse ihrer Mitglieder geprägt sind. Dieses vor allem an Fachkräfte der Beratung gerichtete und durch anonymisierte Fallbeispiele aus vielfältigen Handlungsfeldern veranschau-lichte Buch zeigt unter Bezugnahme auf systemische Herangehensweisen einige Wege auf, wie im Alltagsleben eine gespaltene, verfestigte Lebensführung in eine mehr verbundene und verbindende Lebensführung um-gewandelt werden kann. Mit Blick auf den Kontext der Betrachtungen werden zunächst einige Reflexionen zur Gesprächsführung, Beratung und Therapie, zum sys-temischen Menschenbild und zu den ethischen Prinzipien der psychosozialen Arbeit präsentiert. Im Weiteren fol-gen mit systemischen Interventionen versehene Erläu-terungen zu möglichen Entwicklungsaufgaben in der Lebensführung und eine Beschreibung dreier systemi-scher Verfahren. Bei diesen handelt es sich um das „Culturagramm“ für die Auseinandersetzung mit kultu-rellen Unterschieden, um die „Sinnaufstellung“ für die Entwicklung eigener Fähigkeiten und um das „Tetrale-mma“ für die Bearbeitung von Entscheidungssituationen. Mit seinen Instrumenten aus der Praxis der Beratung, der Therapie und des Coachings hilft das Buch, Ratschu-chende bei der Initiierung sinnvoller Veränderungen zu unterstützen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut  
für soziale Fragen und Senatsverwaltung für  
Integration, Arbeit und Soziales

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich)  
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch  
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de,  
Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter  
Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt  
am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof.  
Mag. Dr. Johannes Vorlauer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Stephan Dettmers  
(Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im  
Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe  
(Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr.  
Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset,  
Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische  
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke,  
Berlin; Dr. Gabriele Schlümpfer (Deutscher Par-i-tätscher Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.);  
Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsver-  
band für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian  
Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale  
Arbeit e.V.); Heinrich Stockschaeder (Senats-  
verwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleich-  
stellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon  
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zim-  
mermann (Katholische Hochschule für Sozial-  
wesen Berlin)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94,  
14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/  
83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: ver-  
lag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit  
einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71  
pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56;  
E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für  
Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50;  
Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und  
Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss  
spätestens drei Monate vor Jahresende schrift-  
lich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im  
Rahmen von Double-Blind Peer Reviews  
begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/  
hinweise-für-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und  
Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen  
schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27,  
10963 Berlin

**Druck:** Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nord-  
lichtstraße 75, 13405 Berlin

**ISSN 0490-1606**